Stadtregierung Graz
zH Herrn Bgm. Mag. Siegfried Nagl
Rathaus
8011 Graz

Graz, im Juli 2020

Rettet den Grüngürtel

Die Stadt Graz verfügt über einen wunderbaren Grüngürtel, der aber leider zunehmend verbaut, „zubetoniert“ wird. Überall werden Häuser, Villen abgerissen und die freigewordenen Flächen, meist schöne Gärten und Grünanlagen, zum Bau von größeren Wohnanlagen verwendet. Teils werden solche Mehrparteienhäuser, oft als Residenzen bezeichnet, in kleinere Gärten „hineingequetscht“. Es geht immer nur um die optimale ökonomische Verwertung von Baugrund. Dass dabei Vorstadtbilder sukzessive verändert, zerstört werden und weniger Grünraum bleibt, ist offenbar egal. Die Schaffung von mehr Wohnraum geht vor. Die undurchschaubare Begründung: Graz wächst. Aber darüber, wie es wachsen soll und wo und ob sich bei all den Anlegerwohnungen eine neue Immobilienblase aufbaut und wieviele Wohnungen schon jetzt tatsächlich leer stehen, macht sich die Stadtregierung wenig Gedanken.

Auch in Eggenberg, am Fuße des Plabutsch, im Bereich Baiernstraße – Hangweg – Gritzenweg, ist es wieder soweit. Mehrere Villen, teils schöne Objekte aus dem 19. Jh., sind verwaist – Bauträger interessieren sich schon für die freiwerdenden Flächen, um Wohnanlagen zu errichten. Die Stadtregierung tut nichts, um einen „Wildwuchs“ und das Fortschreiten des „Zubetonierens“ zu verhindern. Wirksame Bebauungspläne gibt es offenbar nicht.

Wir, Bewohner des Gritzenweges und Hangweges, fürchten um unsere grüne Umgebung. Deshalb fordern wir die Stadtregierung dringend auf, endlich wirksame städteplanerische Maßnahmen zu ergreifen, um dieser dramatischen Entwicklung entgegenzuwirken.

Bewohnerliste mit Unterschriften:

Vorname Nachname	Adresse	Unterschrift

Fortsetzung umseitig

Bewohnerliste mit Unterschriften:

Vorname Nachname	Adresse	Unterschrift

Für die Initiative: Mag. Klaus Scheiber, Gritzenweg 26, 8052 Graz, ks@schule.at